



# DREI EVENTS UND DREI ERFOLGE

Das Flimserstein Race Team  
konnte einige Podestplätze erzielen

Bei guten Verhältnissen konnte am vergangenen Freitag der Parallelslalom von Mund-aun ausgetragen werden. Dieser wurde von zahlreichem Helfern des Club da Ski Mund-aun organisiert. Das Rennen bestand aus zwei Läufen. Die Zuschauer hatten die Möglichkeit, direkt vom Ziel aus die spannenden Zweikämpfe mit zu verfolgen. Nach dem anfänglichen Qualifikations-Riesenslalom wurden die Athleten eingeteilt. Die schnellsten Fahrer der einzelnen Kategorien konnten sich direkt für den Achtelfinal qualifizieren. Die anderen mussten sich nach K.-o.-System die Qualifikation verdienen. Die Athleten vom Flimserstein Race Team (FSRT) starteten stark. 17 Athleten des Race Teams erreichten das Viertelfinale. Davon schafften es Nico Wehrli, Laurin Seelig, Laurin Cadosch, Lea Veraguth, Cedric Huber, Luca Westbrook, Nico Inauen, Julian Ziltener und Pia Veraguth bis zum Halbfinale. Gewinnen durfte in der jeweiligen Kategorie Laurin Seelig und Pia Veraguth, auf dem zweiten Platz klassierte sich Nico Inauen und dritte wurden Nico Wehrli, Julian Ziltener sowie Luca Westbrook.

Ein weiteres Rennen wurde an der Grand Prix Migros Ausscheidung in Airolo ausgetragen. Tolle Piste, tolles Wetter, tolles Essen: Die Fahrt in den Süden der Schweiz lohnte sich für die fünf Athleten vom FSRT an Grand Prix Migros einmal mehr. Mit zwei ersten Plätzen von Pia Veraguth und Laurin Seelig, einem zweiten Platz von Nico Wehrli und einem dritten Platz von Helena Knight lösten die FS Race Teamler vier Tickets für das Finale vom GP Migros in Gränichen Anfang April. Alessia Wehrli fuhr als viertrangierte knapp an der Qualifikation vorbei.

Als dritter Event besuchte das Flimserstein Race Team den SST Mini Cup Finale in Waltenburg. Das FSRT holte in der Gesamtwertung vier Podestplätze. Lea Veraguth, Pia Veraguth und Luca Westbrook siegten in der jeweiligen Kategorie. Baldur Schmid wurde zweiter. Bei den letzten beiden Rennen, die für die Gesamtwertung zählten, holte sich das Team nochmals sieben Podestplätze. Lea, Pia und Luca gewannen beide Rennen und Cla durfte als Zweiter auch aufs Podest. Nico Inauen wurde zweimal zweitbesten Oberländer.